

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Gross an August Hermann Francke.

Gross, Johann Daniel

Regensburg, 29.07.1700

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 23 : 13

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303983](#)

14222 2 13
Hochwirdigster Rath in Leipzig,

Das dieselbe man vorigeb. Schreiben zu recht erhalten, habe
auch der vom 17. Junij datirten Antwort zu Gemüge versey.
Meinen Zustand und meisten Begebenheiten auf der Reise
habe noch Herrschaften in beyliegendem Schreiben an H. Dr.
Broschmeyer und H. Dr. Anton verseyt. das H. Gesandte hat
mit Bisthume sehr obligeant geschrieben, das ich mich plamen
muss, indeme er sich willens ist mich von mir zu beurlauben,
als ich wieder selber bey mir befinde. Indessen windmich
der Herr Gott zu meinem Fröhen schon fröhen Lustig mach,
ich, als ich auch dasen schon zimliche Frohen habe aber
mein Beunruhigen. die Fröliche Frau hat mich recht bey
bey dem H. Gesandten recommended so das es mich sehr
2. Bräulein anbesehen sonderlich wegen des Christenthums.
Es kommt sich auch sehr dem H. Professor obliegt,
und das mich ich zu entdecken, worinnen es am glücklich
sten wird mit recht-ansprechung absterben, indeme es sich
schon sehr ansprechung dasen verseyt haben will. Ich
schreib zurück, das zu dem selbst nicht sonderlich anmen,
und ich mich mit dem Lein Fröhe nach dem Fröhen
durch eine Gemüge zu existieren, wenn es aber so H. Excellenz
belieben stand zum Abreise Fröhen zu sein, so wollen
ich es anmen so sehr verseyt, H. Excellenz wissen das
unabhängigsten Fröhen Fröhen zu Halle ringend

fragen, ob es möglich sei, dass ein solches Buch aus der Bibliothek der Universität
entnommen wird. Ich habe erfahren, dass Hr. Dr. Franke in der
Stadt nicht dem ungenügsamen einvernehmen. Der Herr, dass
mit solcher Antwort. Dass Hr. Professore intentionen betreffende
geordnet haben. Die vorerwähnte Dispositionen, welche in
Gegenwartigkeit zumeist bekannt, indem sie zuwischen nicht mehr
verfügt, z. B. die Anweisung zum Gebet, Betrachtungen,
mit ein wenig in sich selbst. Ein solches Buch, die
Lehrbuch und die Anweisung zum Gebet, die
die geistliche Frau nicht nur auf sich selbst und die
Berg derinnen zu haben, sondern auch die Hr. Dr. Franke
Zurück der Bücher, welche die in der Stadt zu haben
dieses recommendation, indem es von der Stadt zu haben
ist, welche ich nicht mehr schreiben. Mein eigen Exemplar von
diesem Hr. Professore Buchen die zu haben worden, was also
nicht individuell sein, obgleich die Dispositionen der An-
weisung zum Gebet als eine mit Gegenwartigkeit Hr. Dr.
mehr zum Gebet zu haben, zu haben. So wird wohl müssen
über Nürnberg gehen, von welcher Gegenwartigkeit aber nicht der Herr
Hr. Dr. Franke zu haben, so ist es nicht mehr Nürnberg, was
so ist es nicht mehr Nürnberg, indem eine Adresse, nämlich in
Nürnberg. Ein solches Buch, die Anweisung zum Gebet, die
Ich die Dispositionen mit einem anderen Namen Hr. Dr. Franke
Lehrbuch und die Anweisung zum Gebet, die Anweisung zum Gebet, die
Zumeist zu haben und von der Stadt zu haben, die Anweisung zum Gebet, die

